Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

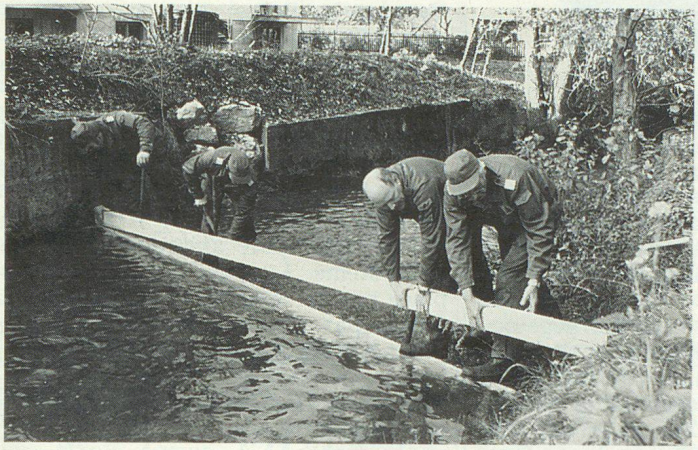
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Um eine Löschwasserreserve zu schaffen, musste der Diegterbach gestaut werden.

Nässe und Kälte setzten den Zivilschützern ganz schön zu.

Die Überwindung von Hindernissen wurde als Herausforderung betrachtet.

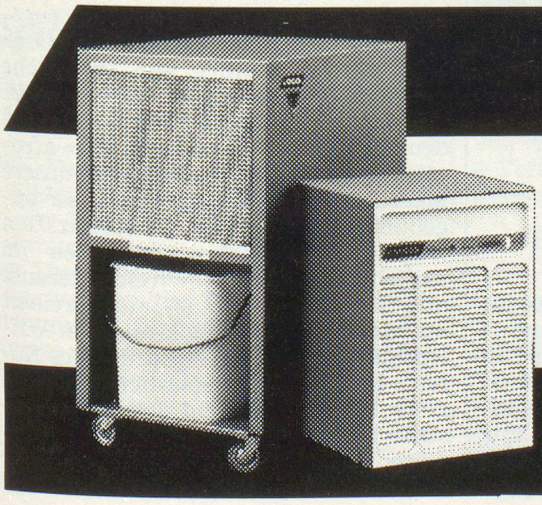
wurde dem Zufall überlassen. Auch auf die Bereitstellung der Mannschaftsverpflegung wurde das Augenmerk gerichtet, gilt doch im Zivilschutz wie überall die Maxime: «Ohne Fourage keine Courage.»

Am 8. November galt es dann ernst. Unter dem Kommando von Hans Häner, Chef der Pionier- und Brandschutzgruppe, wurden nach der Materialfassung (es wurde teilweise mit Material der Ortsfeuerwehr gearbeitet), die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen.

Unter grossem Einsatz der Beteiligten wurde der Diegterbach gestaut. Dabei musste beachtet werden, dass noch eine genügende Menge an Restwasser durchfloss, um den Fischbestand nicht zu gefährden. Eine zweite Gruppe verlegte die Leitung und bereitete die Motorpumpe vor. Als dann der Motor angeworfen wurde und am anderen Ende der Leitung das Löschwasser mit kräftigem Strahl ausströmte, zeichnete sich in den Gesichtern aller Befriedigung und auch ein gewisser Stolz ab.

Grosses Interesse

Ganz allgemein wurde die Übung in Diegten positiv gewertet. Die Zivilschützer – etliche waren erstmals dabei – erlebten eine gute Zusammenarbeit und sahen einen Erfolg ihres Einsatzes. Gross war auch das Interesse der Diegter Bevölkerung an der Arbeit «ihrer» Zivilschutzorganisation. Und schliesslich konnte eine grosse Behördenpräsenz festgestellt werden. Ihr Interesse bekundeten: Werner Hungerbühler, ZS-Ausbildungschef des Kantons Baselland, Werner Bürgin, regionaler Ausbildungschef, H. Mangold, Verwalter des kantonalen Amtes für Zivilschutz, der Diegter Gemeindepräsident Kurt Degen sowie die Gemeinderäte Myrta Stohler, Enrico Bondi und Karl Dreier. «Der Zivilschutz geht uns alle etwas an», war die übereinstimmende Meinung der Besucher. ▲



Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH, Hofstetten SO, Münsingen BE, Gordola TI, Lausanne, Küssnacht am Rigi, Samedan

KRÜGER